

## Görig: „Mit dem Fernrohr auf dem Totenköppel ein weiteres Geotop aufgewertet“



Landrat Manfred Görig und Lautertals Bürgermeister Heike Stock nehmen das neue Aussichtsfernrohr am Meicheser Totenköppel in Augenschein: Bei guter Fernsicht können Besucher das Panorama bis zur Amöneburg genießen – davon haben sich Manfred und Achim H

### **Spende der OVAG zur Förderung der Denkmalpflege – Geopark installierte Aussichtsfernrohr auf dem Meicheser Totenköppel**

Leider war der Nebel noch zu dicht als am frühen Morgen das neu installierte Aussichtsfernrohr auf dem Totenköppel in Meiches seiner Bestimmung übergeben wurde. „Aber bei klarer Sicht hat man hier eine prima Rundumsicht bis weit hinüber zur Amöneburg“, erklärt Bürgermeister Heiko Stock. Landrat Manfred Görig als Vorsitzender des Geopark hatte die Idee, dort ein Fernrohr zu installieren, um Denkmal und Geotop Totenköppel und Totenkirche aufzuwerten.

„Wir werden im Rahmen des Geoparks noch einige Aussichtspunkte wie diesen hier bekannter machen und die Topografie des Vulkans zeigen“, so Görig. Die OVAG-Spende zur Förderung der Denkmalpflege hat jetzt dazu beigetragen, dass Besucher am Totenköppel in Meiches nicht nur die Totenkirche sondern auch eine neu gestaltete Aussichtsplattform vorfinden, mit Kompassrose auf dem Boden, einem großen Halbrund mit benannten Hügeln und Bergen des Panoramas und natürlich mit dem großen Aussichtsfernrohr in der Mitte.

**17.09.2014** Von: Pressestelle Vogelsbergkreis

Sicher werden viele Wanderer und Besucher auf dem Totenköppel das neue Fernrohr ausprobieren. Bei klarer Fernsicht ist dann auch Amöneburg zu sehen, dessen Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg „ziemlich angetan war von diesem Aussichtsfernrohr, vielleicht sollte dort auch eins errichtet werden“, scherzte Bürgermeister Heiko Stock.

**Erich Ruhl, Leiter der Stabsstelle**

*Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises*

[Stabsstelle Presse / Kommunikation]

Goldhelg 20

36341 Lauterbach (Hessen)

[pressestelle@vogelsbergkreis.de](mailto:pressestelle@vogelsbergkreis.de)

Telefon: +49 6641 977-333

Telefax: +49 6641 977-5 333